

4.2 TDI - sinnvolle, motorbezogene Prävention nach Kauf und grundlegende Fragen

Beitrag von „nostra“ vom 12. Juli 2024 um 06:20

Spannend! Ich bin auch in der Situation einen 4.2 TDI gerade erworben zu haben und mach mir auch Gedanken was man so machen könnte um den Status Quo zu erhalten. Automatikgetriebeöl war bei mir 140tkm drin. Pechschwarz, dreckig, roch nicht gut und die Magneten waren bumsvoll. Hab mir dann das Meyle Set für 200 Euro geholt und gewechselt. Ist keine schöne Aufgabe aber machbar.

Parallel lese ich beim Oil Club mit was so gefahren und geraten wird. Meiner hat vom Vorbesitzer noch einen Standardölwechsel bekommen. Das schöne ist dass die Kette/Spanner weder beim absoluten Kaltstart noch sonst wie hörbar ist. Das würd ich gern so lang wie möglich so behalten.

Mal eine Frage zum Verbrauch, ja ich fahre V8 TDI und der ein oder andere Liter ist mir wurscht. Ich bin gestern Autobahn 150-160 Tempomat gefahren und hatte 15L Durchschnitt auf dem Tacho. Bei braver Fahrweise auf der Landstraße 12L. Das wären für mich jetzt V8 Benzinerwerte wenn überhaupt...

Ich vermute das Fahrzeug ist auch eher Kurzstrecke gefahren (Geschäftsführergattinenfahrzeug für Kids rumkutschieren).